

Fronarbeit für die Finnenbahn



Laufen Sarah und Yvonne strahlen. Sie leisten Fronarbeit und beweisen, dass auch Frauen kräftig zupacken können. Auf einer Plastikplane schleppen sie Sägemehl auf der Finnenbahn. Die beiden gehören zu den Freiwilligen von Volley Kirchberg, welche auf dem Fitness-Parcours Norenberg in Fronarbeit Unterhaltsarbeiten leisteten. 20 Frauen, Männer und Jugendliche des Vereins waren mit viel Begeisterung im Einsatz. Der grosse Dank der zahlreichen Besucher auf dem Fitness-Parcours ist ihnen sicher. Sie schätzen es, dass die Sportanlage so gut gepflegt wird. Sie befindet sich im Norenbergwald zwischen Bazenheid und Kirchberg. Bei den Fitness-Bewussten der Region ist sie ein Geheimtipp. Sei es auf der Finnenbahn und/oder an den zwölf Fitness-Stationen, jeden Abend treffen sich hier Sportlerinnen und Sportler zum individuellen Training in freier Natur. Der Parcours ist auch beleuchtet. Jedes Jahr leisten Mitglieder eines angeschlossenen Sportvereins Fronarbeit für den Unterhalt – und machen dies stets mit viel Freude und tollem Einsatz.

TTC Wil vor sehr grosser Aufgabe

Tischtennis Mitte April qualifizierte sich die erste Mannschaft des TTC Wil dank eines Unentschiedens und eines Sieges gegen den Genfer Verein ZZ-Lancy für den Playoff-Halbfinal. Am kommenden Wochenende entscheidet sich nun, ob der TTC Wil es wiederum schafft, sich für den Playoff-Final zu qualifizieren. Wils Halbfinalgegner ist kein Geringerer als Serien-Schweizermeister Rio-Star Muttenz. Das erste Aufeinandertreffen der beiden Teams findet am Samstag in Basel statt. Die Wiler stehen vor einer grossen Herausforderung. In der Vorrunde schaffte das Team von Christian Hotz auswärts ein Unentschieden, im Rückrundenspiel mussten die Wiler den Baslern zu Hause zum Sieg gratulieren. Die Wiler werden sicherlich in Vollbesetzung nach Basel reisen, denn ein Auswärtssieg am Samstag wäre die optimale Ausgangslage für das Rückspiel am Sonntag (14 Uhr) in der Sporthalle Lindenhof. Ein Sieg auswärts am Samstag würde bedeuten, dass ein Unentschieden zu Hause am Sonntag für den Einzug in den Playoff-Final bereits reichen würde. Würden beide Teams jedoch nur einmal gewinnen, käme es zu einem Entscheidungsspiel am Sonntag, 26. Mai, das jedoch zum Nachteil der Wiler in Basel stattfinden würde, da Rio Star Muttenz als Tabellenerster nach der Meisterschaft das Heimrecht für das Entscheidungsspiel beanspruchen darf. Der TTC Wil besiegte am Samstag im Schweizer Cup Neuhausen im Achtelfinale mit 6:9 und zieht ins Viertelfinale ein.

SC Bronschhofen verlängert mit Trainer



Fussball Der SC Bronschhofen hat die Verträge mit Trainer Spyridon Moutafis und seinem Assistenten Roger Baggenstos vorzeitig bis Ende Saison 2019/2020 verlängert. SCB-Sportchef Urs Stauffacher freut sich auf die weiterlaufende Zusammenarbeit mit den beiden. Der SCB ist mit drei Siegen und einem Unentschieden hervorragend in die Rückrunde gestartet. Dank der ausgezeichneten Arbeit des Trainergespanns rangiert die Mannschaft in der 2. Liga an der dritten Stelle.

FC Bazenheid erhält zweite Chance

Fussball Am Samstag trafen in der 2. Liga interregional der FC Bazenheid und der FC Amriswil aufeinander. Die Partie musste nach 64 Minuten beim Stand von 0:4 für Amriswil wegen Schneefall abgebrochen werden. Am Mittwochabend, 15. Mai, kommt es zum Wiederholungsspiel. Dieses beginnt, wie so üblich, wieder bei 0:0.

Erster Schiesstag bei Wängi-Tuttwil



Schiessen Die Schützen des Thurgauer Veteranienschützen Verbandes absolvierten am Freitag den ersten Schiesstag des Jahresschiessens. Pistolen- und Gewehrscützen trafen sich im Schiessstand Salen in Wängi-Tuttwil. Bei kaltem und teilweise regnerischem Wetter wurden bereits 180 Programme im Pistolen und Gewehrscchiessstand durch Mitglieder absolviert. Es galt in allen Distanzen, 25 und 50 Meter Pistolen und 300 Meter Gewehr zehn Schuss für die Einzelkonkurrenz und den speziellen Veteranenstich zu schiessen. Wer beim Veteranenstich, Scheibenbild A100, die Zahlen 85 und 77 auf dem Standblatt vorweisen kann, bekommt zusätzlich einen speziellen Preis. Am Samstag, 18. Mai, von 8 bis 11.30 Uhr ist der zweite Schiesstag angesetzt. Mit der Pistole über 25m siegte Erich Spenger im Einzelwettbewerb und Hanspeter Bärssow im Veteranenstich. Über 50m siegte Rolf Michielin im Einzelwettbewerb und Regina Diggelmann im Veteranenstich. Mit dem Gewehr 300 Meter gewann in der Einzelkonkurrenz Edgar Eisenegger und im Veteranenstich Urs Beck.

Schrumpft der Wiler Abstand nach unten?

Fussball Der FC Wil muss sich vielleicht mehr Sorgen um den Abstieg machen als gedacht. Denn: Der FC Chiasso, der das Spiel vom Samstag gegen den FC Vaduz (1:2) unter Protest absolvierte, hat diesen nun fristgerecht gegenüber der Disziplarkommission der Swiss Football League bestätigt. Die Tessiner sind der Auffassung, dass die Startaufstellung der Liechtensteiner nicht dem offiziellen Matchblatt entsprach. Boris Prokopic war ursprünglich als Ersatzspieler aufgeführt gewesen, stand dann aber in der Startelf. An seiner Stelle wechselte Jodel Dossou auf die Ersatzbank. Sollte dieser gutgeheissen werden, würden aus den acht Punkten Vorsprung des FC Wil plötzlich nur noch deren fünf werden.

Drei Auszeichnungen in Wil geholt



Schwingen Es will und will einfach nicht besser werden. Das kalte und nasse Wetter am Wiler Buebeschwingen machte den Hinterthurgauer Jungschwimmern schon etwas Mühe. In der ältesten Kategorie holte sich der Hinterthurgauer Nachwuchsschwinger Andrin Habegger, Tägerschen auf Rang neun mit 56 Punkten die Auszeichnung. Er gewann drei Gänge, zwei davon mit der Höchstnote und verlor zwei Gänge. Im letzten Gang stellte er gegen Joshua Gähwiler, Kirchberg mit der Note neun, in einem attraktiven Gang. Im Jahrgang 06/07 wurde Yanick Siegenthaler, Bettwiesen mit vier Siegen, einem gestellten und einem verlorenen Gang Fünfter. Auf Rang acht holte sich Pascal Schwager, Bichelsee die letzte Auszeichnung für den Hinterthurgau. Um einen Viertel verpasste Gian Rieder, Dussnang die Auszeichnung beim Jahrgang 08/09.

Starke Wiler Nachwuchs-Judokas



Judo Gleich drei Goldmedaillen erkämpften sich die Schüler des Budo-Sport-Club Arashi Yama Wil und blieben ohne Niederlage, Runa Schönenberger aus Wilen in der Kategorie U13 -33kg, Levin Bänninger (Eschlikon, U13 -36kg) und Eva Wiesli (Wilen, U13 -40kg). Bei ihrer zusätzlichen Teilnahme eine Alterskategorie höher (U15) eroberten sich Eva Wiesli eine silberne Auszeichnung und Levin Bänninger Bronze. Weitere Podestplätze gab es für Ava Schönenberger (Wilen, Silber U15 -48kg) und Paul Strässle (Wil, Bronze U18 -50kg).

Je zwei Siege und Niederlagen für FGEE

Der Start zur Meisterschaft begann für die Faustballgemeinschaft Elgg-Ettenhausen nicht nach Wunsch. Während das A-Team keine Punkte erspielte, holte das zweite Team in der NLB zwei Erfolge.

Faustball Der Auftakt zur Feldmeisterschaft NLA und NLB erfolgte am vergangenen Samstag für das NLA-Team gegen Oberentfelden und Diepoldsau und für das Reserveteam gegen Schlieren und Diepoldsau 2. Das fast winterliche Wetter sorgte für schwierige Platzverhältnisse und steife Fäuste.

Keine Punkte in der NLA

Bei Regen, eisiger Kälte aber gut spielbarem Platz kam EE1 im ers-

ten Spiel gegen Oberentfelden besser mit dem nassen Terrain zu recht. Joël Fehr servierte stark und aus einer guten Defensive heraus wurden die Angreifer immer wieder erfolgreich in Szene gesetzt. Die ersten beiden Sätze gingen zwar knapp aber verdient an EE1. Oberentfelden kam aber in den folgenden Sätzen immer besser ins Spiel während EE1 abbaut. Der Druck im Angriff schwächelte und auch der neu formierten Abwehr, Strassmann fehlte verletzungsbedingt, unterliefen Fehler, sodass Oberentfelden das Spiel noch zum 3:2 kehren konnte. Trotz der etwas bitteren Niederlage waren viele gute Ansätze im Team der FG erkennbar. In der zweiten Partie war dann Diepoldsau klar eine Nummer zu gross.

Vor allem dem übermächtigen Angriff der Gebrüder Lässer konnte EE1 nie Paroli bieten. Die klare 0:3 Niederlage ging völlig in Ordnung. Trotz der beiden Niederlagen darf EE positiv auf die kommenden Meisterschaftspartien blicken. Jona mit einem Sieg und das mit zwei Erfolgen überraschende Neuendorf werden die Gegner der FG sein.

Vollrunde in der NLB

Kälte und Dauerregen machten es auch in Schlieren den Akteuren nicht einfach, attraktiven Faustball zu spielen. Es waren vor allem die Angreifer, die mit ihren Anspielen dominierten. Im ersten Spiel gegen Schlieren, das der erwartete starke und unbequeme Gegner war, ging EE2 zwei Mal in den Sätzen in Füh-

rung. Schlieren glückte jedoch postwendend aus. Im Entscheidungssatz gelang es der FG gegnerische Bälle zu blocken und mit guten Zuspielen wichtige Punkte zu machen, sodass das Spiel mit 3:2 für EE2 ausging. Die zweite Partie gegen Diepoldsau 2 war ebenfalls bis zum Ende sehr spannend. Wiederum waren es die Angreifer, welche die gegnerische Abwehr auf beiden Seiten jeweils vor grosse Probleme stellten. Die Rheintaler legten jeweils vor und EE2 glückte wieder aus. Vorentscheidend war der vierte Satz, den EE2 mit 11:4 für sich entschied. Mit dem Schwung aus diesem Satz gewann EE2 mit 11:5 auch den fünften Satz und holte sich so das Punktemaximum aus der ersten Meisterschaftsrunde. *pd/mra*

Neuer Sponsor für FC Wil Frauen

Fussball Die 1. Frauenmannschaft des FC Wil 1900 tritt seit der Rückrunde mit einem neuen Sponsor auf. Die Galant Oberflächentechnik AG aus Bischofszell hat sich mit dem Sponsoring der neuen Heim- und

Auswärtstrikot engagiert. Der Betriebsleiter Alfred Krasniqi (links) freut sich mit den Frauen über den neuen Auftritt. Die Frauenmannschaft bedankt sich bei der Galant Oberflächentechnik AG. *pd/mra*



Tragen ein neues Logo auf den Trikots: Die 1. Frauenmannschaft des FC Wil 1900. z.Vg.

Gerüstet für die Turnsaison

Turnen Endlich war es so weit, die neue Trainerausrüstung für die Aktivriege, Korbballer und Fit&Fun-Riege des STV Dussnang Oberwangen war eingetroffen. Gespannt, wie die originalen Kleidungsstücke mit Logo wohl aussehen werden, stürz-

ten sich alle auf die beschrifteten Taschen mit Inhalt. In einer kurzen Rede der Präsidentin wurde den Sponsoren Raiffeisenbank Regio Sirnach, Brühwiler Sanitär AG Dussnang, Landi Dussnang und Stöckli Outdoor Sports Wil gedankt. *pd/mra*



Die Mitglieder des STV Dussnang Oberwangen in neuem Gewand. z.Vg.